

Sammlung in Tallin (Reval) weiß deren kenntnisreicher Besitzer interessante Mitteilungen zu machen.

Die umfangreichste papiergeschichtliche Studie aber, die im Gutenberg-Gedenkjahr erschienen ist, haben wir dem unermüdbaren Grazer General-Staatsarchivar und Professor an der dortigen Universität Victor Thiel zu verdanken. Mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften in Wien erschien seine auf langjährige Forschungen zurückgehende Arbeit »Geschichte der Papierherstellung im Donauraum« als ein Beitrag zur Geschichte deutscher Leistung im Gütter-Staib Verlag in Viberach a. d. Nitz (189 S. 8° mit 102 Abbildungen und 3 Karten, gebunden RM 14.40). Nach einem einleitenden Kapitel über das Aufkommen der Papiermacherei und die Wanderung des Papiers vom Osten nach dem Westen schildert der Verfasser die Anfänge des Papiergebrauchs im mittleren Donauraum im Wege der Einfuhr, dann die landeigene Papierherstellung in den österreichischen Alpen-, Sudeten- und Karpatenländern vom 15. bis 17. Jahrhundert. Dem Aufschwung der österreichischen Papiermacherei unter dem Einfluß der merkantilen Wirtschaftspolitik ist ein dritter Abschnitt gewidmet, ein viertes und letztes Kapitel behandelt das Aufkommen der Papiermaschine, die Verwendung von Holz- und Zellstoff und den Aufstieg der österreichischen Papierindustrie zu einer Ausführindustrie großen Stiles. Ein bis in alle Einzelheiten gegliedertes Inhaltsverzeichnis erschließt den reichen Stoff, den V. Thiel verarbeitet hat und in vollem Umfange ist die Absicht des Verfassers geglückt, »die Entwicklung der Papierherstellung im Donauraum in ihrem engen Zusammenhang mit der wechselvollen Gestaltung des öffentlichen Lebens, insbesondere der Kultur und Wirtschaft, aufzuzeigen«. Dies ist es vor allem, was sein Buch auch denen nahe bringt, die, ohne selbst papiergeschichtliche Forschungen zu betreiben, das Papier als Kulturfaktor in einem wirtschaftsgeschichtlich für die heutige erfolgreiche deutsche Ostmarkenpolitik hochbedeutungsvollen Raume kennen lernen möchten. B.

Die Technik Gutenbergs und ihre Vorstufen

Unter diesem Titel veröffentlicht Aloys Ruppel in den »Abhandlungen und Berichten des Deutschen Museums« (12. Jahrgang, Heft 2, Berlin: VDJ-Verlag G. m. b. H. 1940, 62 S. mit zahlr. Abb. 8° RM 0.90) ein illustriertes Schriftchen, das in sehr instruktiver und übersichtlicher Weise die zahlreichen Arten des Druckens vor Gutenberg zusammenfaßt. Beginnend mit den Siegelzylindern der Babylonier, den Stempelinschriften der Ägypter auf Ton- und auf Einbänden sowie zu den gegossenen Metallbuchstaben auf Münzen, Glocken und Medaillen. Auf Pflanzenspäner Lettern des 11. und die koreanischen Kupferlettern des 14. und 15. Jahrhunderts wird kurz hingewiesen. Näher an den europäischen Buchdruck heran führt der Zeugdruck und der an diesen anknüpfende Holztafeldruck auf Papier, als dessen abschließendes Ergebnis das Blockbuch erscheint. Der zweite Teil der Darstellung behandelt in knapper Form die typographische Technik Gutenbergs, wie sie Ruppel in seinem Gutenbergbuch ausführlich geschildert hat. Der besondere Wert der Arbeit liegt in der klaren Gliederung des Stoffes, in den zu den einzelnen Abschnitten gegebenen Literaturangaben und in der Verwendung der neuesten Forschungsergebnisse auf den verschiedenen Gebieten. B.

Goethe-Gesellschaft Weimar — Ortsvereinigung Dresden

Das Programm der Winterveranstaltungen sieht Vorträge aus eignen Werken und Vorträge von Hansfred Hausmann, Prof. Dr. Herbert Schöffler, Prof. Dr. Weniger, Martin Raschke und William von Simpson vor. Alle Vorträge (Dienstag, den 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember, 14. Januar, 11. Februar und 4. März) beginnen um 20.30 Uhr und finden im Saal der Produktenbörse, Lüttichaustraße 34, statt. Für Angehörige des Dresdner Buchhandels und Bibliotheken stehen einige Freikarten in der Akadem. Buchhandlung Focke & Oltmanns, Dresden A 24, Bismarckplatz 8, zur Verfügung.

Verkehrsnachrichten

Feldpostbriefe und Feldpostpäckchen

Das Höchstgewicht der privaten gebührenfreien Feldpostbriefe wird von sofort an auf 100 g festgesetzt. Private Feldpostsendungen über 100 bis 1000 g gelten als Feldpostpäckchen; bis 250 g sind auch sie gebührenfrei.

Hauptredaktion: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönbühl. — Stellvertreter des Hauptredakteurs: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—13. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Personalnachrichten

Am 9. Oktober wird Herr David Gundert, Gründer des Verlages D. Gundert in Stuttgart, neunzig Jahre alt. Seit über sechzig Jahren ist sein Name als Jugendschriften-Verleger und als Geschäftsführer der Calwer Vereinsbuchhandlung aufs engste mit dem Buchhandel verbunden.

Herr W. Stöver in Leipzig, von 1889 bis 1899 Inhaber von Ferd. Staib's Buchhandlung in Schwäbisch-Hall und von 1899 bis 1937 der Firma Theodor Rother in Leipzig beging am 6. Oktober in voller Rüstigkeit seinen achtzigsten Geburtstag.

Der Landesleiter der Reichsschrifttumskammer für Württemberg Karl Gutbrod, Mitinhaber des Verlages W. Kohlhammer in Stuttgart, wurde mit dem Eisernen Kreuz I. und II. Klasse ausgezeichnet für besondere Tapferkeit während der Durchbruchkämpfe in Frankreich. Karl Gutbrod steht seit Beginn des Krieges als Hauptmann und Batteriechef im Felde.

Für die Fachbücherei des Buchhändlers

Die Anzeige. 16. Jg. S. 9. Reutlingen. Aus dem Inhalt: Löhnen sich die Anzeigenkosten im Kriege? — H. Ostfeld: Sorgenkind »Kleinstadt-Anzeige«. — F. Hansen: Bild und Schrift in der japanischen Anzeige.

Bibliographie der Staats- und Wirtschaftswissenschaften. 36. Jg. H. 8. Hrsg. vom Statistischen Reichsamte. Berlin: Verlag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik. 4°

Blätter für Bücherfreunde. 40. Jg. S. 5. Leipzig. Aus dem Inhalt: Besprechungen wichtiger Neuerscheinungen. — Literarische Zeitschriften: Preisverleihungen und Auszeichnungen, Geburtstage, die Toten, Gedenktage.

Brinkmans Cumulative Catalogus van Boeken. Juli-Aug. 1940. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitgeverij N. V. 87 S. 8°

Bücherkunde. 7. Jg. S. 9. Bayreuth: Gauverlag Bayerische Ostmark G. m. b. H. Aus dem Inhalt: R. Hoops: Die amerikanische Literatur der Gegenwart. — H. Franke: Die Legende des Abenteurers. Kurzer Abriss über den Wild-West-Roman und seine Abarten von Cooper bis zur Gegenwart. — W. Stöling: Kriegs- und Nachkriegsaufgaben der Zeitschrift.

Büchervurm, Der. 26. Jg. S. 1/2. Dessau. Aus dem Inhalt: J. Pfeiffer: Matthias Claudius, der Wandsbeker Bote. — W. Bauer: Weltlied aus Schlesien (über Friedrich Bischoff).

Information. Jg. 13. Juli/Aug. 1940. Hausmitteilung der Buchhandlung Dr. Ernst Hauswedell & Co., Hamburg.

Inselnschiff, Das. 21. Jg. S. 2. Herbst 1940. Aus dem Inhalt: R. Buchwald: Dem Volks-Schiller zum Geleit. — A. von Droste-Hülshoff: Briefe vom Bodensee. — R. Bach: Eichendorff als Erzähler. — Deutsches Leben und Dichten im vierzehnten Jahrhundert.

Rechtsschrifttum, Das Deutsche. Monatliches Verzeichnis der juristischen Buch- und Zeitschriftenliteratur. 3. Jg. S. 9. München: Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf. 20 S. 8°

Schrifttum, Das, der Deutschen Arbeitsfront. Eine Bibliographie. Jahrg. 8, Nr. 1, Januar/März 1940. Berlin: Verlag der Deutschen Arbeitsfront. 47 S. Vierteljährlich. RM 1.—

Diese Bibliographie, die vom Arbeitswissenschaftlichen Institut der DAF. herausgegeben wird und für deren Bearbeitung die Zentralbücherei der DAF. verantwortlich zeichnet, wird lückenlos die gesamten Veröffentlichungen der DAF. von den rein internen Dienstschriften bis zu den weit verbreiteten Veröffentlichungen, die jedem vertraut sind, verzeichnen. Die Jahrgänge 1—7 über die seit 1933 erschienenen Veröffentlichungen sind in Vorbereitung.

Schweizer Buchhandlungsgehilfe, Der. 21. Jg. Nr. 4/5. Aus dem Inhalt: In Europas größter Buchhandlung. (Gräfe u. Unzer, Königsberg.)

Vertrieb, Der. 5. Jg. Nr. 18. Berlin. Aus dem Inhalt: Fr. Elsner: Preisstopp im werbenden Zeitschriftenhandel.

Zeitschrift für Deutschlands Druckgewerbe. 52. Jg. Nr. 77/78. Berlin. Aus dem Inhalt: Prüfungspflicht des Druckers gegenüber dem Auftraggeber von Schriftgut. — Zeittafel der Buchdruckerkunst.

Zeitschriften-Verleger, Der. 42. Jg. S. 38. Berlin. Aus dem Inhalt: H. Degener: Das Zitieren in Fachzeitschriften. — B. E. Werner: Das Bild in der Zeitschriftenpresse. (Schluß.)

— S. 40. Aus dem Inhalt: Kontenrahmen für Verlagsunternehmen. — P. Raffeller: Mehr Aufmerksamkeit für die »jungen Leute«! — Zeitschriftenbenutzung an technischen Hochschulen.

Zeitungs-Verlag. 41. Jg. Nr. 38. Berlin. Aus dem Inhalt: Die Gesamtauflage der deutschen Zeitungen. (Schluß.)